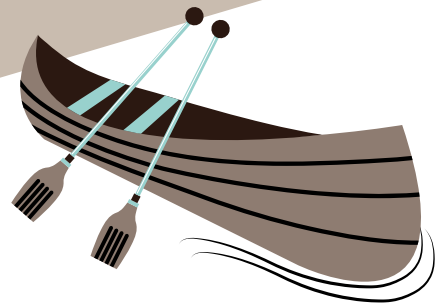




Flinke Feders Fantasiereise



Du suchst dir ein bequemes Plätzchen und kuschelst dich in deine Decke. Schließe die Augen. Stell dir vor, du liegst an einem Fluss. Du hörst, wie der Fluss plätschert und die Vögel in den Bäumen zwitschern.

Ein Indianerjunge hält mit seinem Kanu bei dir an. Es ist Häuptling Flinke Feder. Er streckt dir seine Hand entgegen. "Komm mit, wir machen eine Reise." Du greifst die Hand und steigst in das Kanu ein. Ihr paddelt eine Weile zusammen.

Das Kanu schaukelt hin und her. Hin und her. Du wirst davon sehr müde und streckst dich zum Schlafen aus. Die Sonne scheint warm auf dein Gesicht, deine Hände und deine nackten Füße. Der Wind streicht dir sanft durch die Haare.

Dann hast du einen Traum: Du sitzt auf einem wunderschönen Indianerpony. Ohne Sattel und Zaumzeug. Du hältst dich an seiner weichen Mähne fest und drückst deine Beine an den warmen Bauch des Ponys. Ihr galoppiert an einem langen Fluss entlang. In deinem Bauch spürst du eine herrliche Wärme. Du bist vollkommen glücklich. Alles ist perfekt, so wie es gerade ist.

Dann spürst du plötzlich etwas in deinem Gesicht. Es ist kalt und feucht. Wasser! Hat der Fluss etwa bis hierher gespritzt? Nein, du merkst, dass du geträumt hast. Du liegst immer noch im Kanu von Häuptling Flinke Feder. Langsam bewegst du deine Finger und Zehen. Dann setzt du dich hin und paddelst weiter. Du reibst dir die Augen und öffnest sie langsam. Und hörst gerade noch, wie Häuptling Flinke Feder dir zuflüstert: "Folge deinen Träumen. Sie kennen den Weg!"

AUF DIE TRÄUME. UND FERTIG. LOOOOOOOOS.

juhu
box